



Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

05. Oktober 2017
Seite 1 von 2

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen:
233
bei Antwort bitte angeben

Isabel Pfeiffer-Poensgen

Welche konkreten Pläne hat die Landesregierung für die Einrichtung einer Medizinischen Fakultät an der Universität Bielefeld?

Kleine Anfrage 256 der Abgeordneten Matthi Bolte-Richter, Sigrid Beer, Wibke Brems und Mehrdad Mostofizadeh der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 17/497)

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,
namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 256 im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen und dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales wie folgt:

Frage 1: Welche konzeptionellen Überlegungen zur Ausgestaltung der neuen medizinischen Fakultät in Bielefeld hat die Landesregierung bereits entwickelt, insbesondere der Weiterführung des bisher vorgesehenen Ansatzes, nicht nur am Standort selbst die Mediziner Ausbildung zu verbessern, sondern dabei die ganze Region Ostwestfalen-Lippe einzubeziehen?

Der Aufbau einer Medizinischen Fakultät Ostwestfalen-Lippe soll sich am "Bochumer Modell" für die Mediziner Ausbildung orientieren. Im Übrigen wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 48 (LT-Drs. 17/734) verwiesen.

Frage 2: Welche Akteurinnen und Akteure aus der Region Ostwestfalen-Lippe sollen mit welcher Zeitplanung bei der Entwicklung des Konzepts einbezogen werden?

In die Planung werden alle für die Einrichtung einer Medizinischen

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-4357
Telefax 0211 896-4555
poststelle@mkw.nrw.de
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)



Fakultät Ostwestfalen-Lippe notwendigen Akteure einbezogen.

Seite 2 von 2

Frage 3: Mit welcher Finanzausstattung kann die Medizinische Fakultät pro Studienplatz sowie Grundausstattung der Universität Bielefeld zum Anschub und dann jährlich ab wann rechnen?

Die Zuweisung von Mitteln an eine Hochschule wird jährlich mit dem Finanzministerium verhandelt. Für 2018 sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen.

Frage 4: Wieso wird die Einrichtung einer neuen medizinischen Fakultät bereits vorangetrieben, obwohl bisher weder evaluiert ist, ob der sogenannte „Klebeeffekt“ nachgewiesen werden kann, noch die im Koalitionsvertrag geplante *„Begutachtung der nordrhein-westfälischen Hochschulmedizin durch den Wissenschaftsrat“* durchgeführt wurde?

Frage 5: Wie plant die Landesregierung sicherzustellen, dass auch die medizinische Fakultät in Bielefeld und der Modellversuch *„Medizin neu denken“*, wengleich noch nicht umgesetzt, Gegenstand der Begutachtung durch den Wissenschaftsrat sein werden?

Die Fragen 4 und 5 werden gemeinsam beantwortet.

Es ist geplant, das Konzept zur Einrichtung einer medizinischen Fakultät in die Begutachtung der Hochschulmedizin durch den Wissenschaftsrat aufzunehmen. Ebenso soll der Modellversuch "Medizin neu denken" in die Evaluierung der nordrhein-westfälischen Hochschulmedizin durch den Wissenschaftsrat einbezogen werden. Über die Aufnahme in das Arbeitsprogramm des Wissenschaftsrats entscheidet dessen Vollversammlung.

Mit freundlichen Grüßen

Isabel Pfeiffer-Poensgen